

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Wie Sie bereits den Medien entnehmen konnten, müssen wir den Betrieb unserer Tagesbetreuungseinrichtung ab Mittwoch einschränken (empfohlen wird, wie in Schulen und Kindergärten, bereits ab Montag), um soziale Kontakte zu minimieren und um damit der rasanten Verbreitung des Coronavirus entgegenzuwirken.

Alle Virologen sagen uns, dass der Coronavirus sich exponentiell verbreitet. Unser aller Ziel muss es sein, die sozialen Kontakte stark zu reduzieren. Bereits durch eine Reduktion um ein Viertel ist es möglich, den Anstieg der Infektionen um bis zu 50 % zu verringern. Damit schützen wir insbesondere die ältere Generation und auch Personen mit chronischen Erkrankungen sowie Menschen mit einem geschwächten Immunsystem.

Für den Betreuungsbetrieb **AB NÄCHSTER WOCHE** bedeutet dies eingeschränkten Betrieb!

Wir müssen das Kinderbetreuungsangebot für jene Kinder gewährleisten, deren Eltern arbeiten **MÜSSEN**. Zu diesen Personengruppen zählen:

- + Ärztinnen/Ärzte sowie weiteres medizinisches Personal
- + Pflegepersonal
- + Personal von Blaulichtorganisationen
- + Mitglieder von Einsatz- und Krisenstäben
- + Personen, die in der Versorgung tätig sind: Angestellte in Apotheken, Supermärkten und öffentlichen Verkehrsbetrieben
- + Alleinerzieherinnen/Alleinerzieher

Veranstaltungen, wie unsere Jahreshauptversammlung/Elternabend werden bis auf unbestimmte Zeit verschoben.

Darüber hinaus appellieren wir dringend an Ihre Eigenverantwortung als Eltern und Erziehungsberechtigte, die Kinder möglichst zu Hause zu lassen und nur in absoluten Ausnahmefällen zu bringen!

Vermeiden Sie aber bitte unbedingt eine Betreuung durch die Großeltern (besonders im Risikoalter ab ungefähr 65 Jahre), denn das sind die Personen, die wir bestmöglich schützen wollen. Mit der Entscheidung, persönliche Kontakte bewusst zu reduzieren, leisten Sie einen wertvollen Beitrag, damit die Menschen in Ihrem persönlichen Umfeld gesund bleiben.

Sollten Sie Fragen haben, oder unvorhergesehenen Betreuungsbedarf, wenden Sie sich bitte direkt an den Obmann, Erich Rammel (0664/2701477).

Wir sind alle bemüht, gemeinsam mit Ihnen diese außergewöhnliche Situation zu bewältigen. Abschließend dürfen wir darauf hinweisen, dass wir angewiesen sind, den Anweisungen der Gesundheitsbehörde Folge zu leisten.

Aktuelle Informationen zum Coronavirus und Verhaltensempfehlungen finden Sie laufend auf [www.sozialministerium.at](http://www.sozialministerium.at) oder auf [www.ages.at](http://www.ages.at).

Obmann Erich Rammel  
für den Vorstand

Michaela Kiebl  
für das Team